

HWS - die besten Tests und Behandlungen

Kursausschreibung

HWS - die besten Tests und Behandlungen

EINLEITUNG

Patienten mit Halswirbelsäulenbeschwerden zählen in der Physiotherapiepraxis zu den Häufigsten.

Je nach Methode gibt es zahlreiche Untersuchungsmethoden, Tests und Behandlungen um diese Patienten zu betreuen. Manchmal wird es zu viel des Guten: Was sind nun die wirklich evidenzbasierten und praktikablen Tests?

In diesem Kurs werden methodenübergreifend die besten und einfachsten Tests für die Halswirbelsäule, Muskulatur, Stabilität, Bewegungskontrolle und neuralen Strukturen vorgestellt und geübt. Ebenso werden die einfachsten und effektivsten Behandlungstechniken und Methoden durchgegangen.

Der Kurs ist für alle PhysiotherapeutInnen, sowohl mit Erfahrung als für jüngere KollegInnen und WiedereinsteigerInnen geeignet, um eine klare Übersicht zu erhalten und um den Wald vor lauter Bäume nicht zu verlieren.

Kompetenzen

Die TeilnehmerInnen verstehen und fassen eine einfache Kategorisierung der Patienten mit HWS Beschwerden zusammen. Sie unterscheiden zwischen muskulären, artikulären und neuralen Beeinträchtigungen. Sie interpretieren das klinische Verhalten der Beschwerden und entscheiden, welche die wichtigsten Tests bei den jeweiligen Fällen sind. Sie wenden manuelle Tests der verschiedenen Strukturen an der HWS an. Sie setzen spezifische Behandlungstechniken gezielt ein. Sie setzen sich mit den darunterliegenden Mechanismen der Beschwerden auseinander, erkennen Vorsichtssituationen und sind motiviert, sich in der Untersuchung und Behandlung der Patienten mit HWS Beschwerden weiter zu entwickeln.

ZIELE

- Erkennen von unterschiedlichen Mechanismen der HWS Beschwerden
- Beherrschen von einfachen und zuverlässigen Untersuchungs- und Behandlungstechniken
- Verstehen der Zusammenhänge von Neuralen – muskulären – artikulären Systemen

Lernzielkontrollen

- Mittels reflektiven Übungen über persönlich definierte Lernziele, Peerfeedback und Feedback durch Dozenten während des praktischen Übens
- Selbstkontrolle der Lernziele anhand eines Kasus
- Während dem Kurs wird regelmässig eine Repetition des Gelernten mit anschliessender kurzen Selbstreflexion durchgeführt

INHALTE

- Grobe Einteilung der Patientensubgruppen
- Typische Symptome und Zeichen der Patienten mit Weichteil / artikuläre, discogene, Nervenwurzel, Stabilitätsproblemen
- Unterscheidung Nervenwurzel, Neurodynamische und Thoracic outlet Syndrome
- Testen der Beweglichkeit und Provokationsteste segmental
- Behandlungstechniken an unterschiedlichen Strukturen
- Typische Patientenbeispiele

METHODEN/ARBEITSWEISEN

Der Unterricht besteht aus jeweils 2 Stunden Theorie in Form von Inputreferaten, gefolgt durch 2 Stunden praktische Anwendungen, wobei in Kleingruppen (2-er Gruppen) gearbeitet wird.

Die Theorie bereitet das praktische Element vor.

In der Praxis werden diverse Techniken vertieft.

Es werden diverse Aufträge zur Vertiefung und zur Verständniskontrolle gegeben.

Lernzeit: Kurszeit 2 Tage (16 Stunden).

Es wird erwartet, dass der /die TeilnehmerIn 4 Stunden Selbststudium als Vorbereitung aufwendet.

Totale Lernzeit: 20 Stunden

Maximale Gruppengrösse: 24 Teilnehmer mit einer Lehrperson

ANGABEN ZUR LEHRPERSON



Prof. Dr. Hannu Luomajoki

Er ist Dozent und Leiter am Weiterbildungs-Institut für Physiotherapie Departement Gesundheit Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW).

Hannu Luomajoki hat eine Dissertation über Rückenschmerzen geschrieben, diese ist als Buch erschienen.

KURSVORAUSSETZUNGEN

PhysiotherapeutIn / Arzt/Ärztin

Der Kurs baut auf dem Curriculum der Fachhochschulen für Physiotherapie auf. Es wird demnach erwartet, dass die Kenntnisse und Kompetenzen betreffend der Anatomie, Kinesiologie und der Untersuchung und Behandlung des Nackens/Wirbelsäule beherrscht werden.

VORBEREITUNGSaufTRAG

Der/Die TeilnehmerIn erhalten spätestens zwei Wochen vor Beginn zwei bis drei für den Kurs relevante wissenschaftliche Artikel aus renommierten medizinischen Zeitschriften per E-Mail. Als Vorbereitung muss der Inhalt der Artikel gelesen und werden und eine kurze Synopsis erstellt werden.

BEMERKUNG



Dieser Kurs ist zertifiziert mit dem Qualitätslabel physioswiss.

Das Qualitätslabel physioswiss ist aus dem Konzept des Klinischen Spezialisten physioswiss des Berufsverbandes phyioswiss heraus entstanden. Den Titel "Klinischer Spezialist physioswiss" kann man ab 2017 nur noch mit physioswiss-Label qualifizierten Kursen erreichen.

Weitere Infos dazu unter: www.physioswiss.ch/swiss/weiterbildung

Dauer	Datum	Kursort	Zeiten	Kurs- Nr	Sprache	Kosten
2 Tage	31.10.-01.11.2019	Winterthur	1. Tag 9.00 - 17.00 Uhr 2. Tag 9.00 - 16.00 Uhr	19069	Deutsch	440.--